

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 1-2: **Neue Stadt am Rhein**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Direktion: Die neuen LHO durchsetzen

An der ersten Sitzung der Direktion des SIA in neuer Zusammensetzung standen erneut die an der Delegiertenversammlung im Juni 2003 verabschiedeten Leistungs- und Honorarordnungen im Zentrum.

Die Anwendung dieser Ordnungen ist von zentraler Bedeutung für die Zukunft der Planer und für die Qualität des Bauwerkes Schweiz. Die Direktion verabschiedete deshalb Verhaltensregeln für die Anbieter sowie eine Aufforderung an die Nachfrager von Planungsleistungen.

Die Direktion des SIA tagte am 2. Dezember 2003 erstmals mit den neu gewählten Mitgliedern Andreas Bernasconi, Prof. Andrea Deplazes, Pius Flury und Peter Rapp. Diese wurden herzlich begrüsst. Zur Organisation der Arbeiten in der Direktion fand eine Aussprache statt. Die verschiedenen Funktionen und Vertretungen werden aber erst an der Direktionsklausur von Anfang Februar zugeteilt.

Verstärkte Umsetzung der neuen LHO

Die neuen Leistungs- und Honorarordnungen (LHO 2003) werden sich am Markt nur durchsetzen, wenn Architekten und Ingenieure ihre Angebote auf dieser Grundlage formulieren und die Bauherren deren Anwendung verlangen. Durch eine aufgabengerechte Leistungserbringung und durch nachhaltige Honorare, welche die Planungsqualität auch längerfristig sicherstellen, gewinnen beide Partner.

Um die LHO durchzusetzen, verabschiedete die Direktion Verhaltensregeln für Leistungs- und Honorarangebote sowie einen Aufruf an die Bauherren zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung. Diese beiden Papiere werden breit gestreut und ergänzen die bisherigen Informationen an die verschiedenen Akteure. Siehe auch unter www.sia.ch/praxis/honorare.

Angebote des SIA überprüft

Das überarbeitete Reglement zu den Leistungs- und Informationsangeboten für Mitglieder wurde verabschiedet. Mit einem vereinfachten Rabattsystem werden

künftig die Firmenmitglieder gegenüber anderen Mitgliederkategorien stärker bevorzugt. Daneben wurden verschiedene, hauptsächlich für die Firmenmitglieder interessante Internetangebote definiert, und der ab der vierten Minute kostenpflichtigen Rechtsberatung für Nichtmitglieder wurde definitiv zugestimmt. Die Kurzberatung des Rechtsdienstes bleibt für die Mitglieder gratis. Das übrige, breite Angebot des SIA für Mitglieder und Dritte bleibt selbstverständlich bestehen.

Entscheid zu einer Aufnahmegebühr verschoben

Die Aufnahmekommission hatte Antrag gestellt, für die Aufnahme von Einzelmitgliedern eine Bearbeitungsgebühr zu erheben. An der Präsidentenkonferenz wurde diese Frage kontrovers diskutiert: Die Sektion Zürich stellte Antrag für eine Aufnahmegebühr, die nur bei Aufnahme eines Interessenten oder einer Interessentin erhoben würde. Eine Konsultativabstimmung ergab eine eher ablehnende Haltung. Die Direktion beschloss deshalb, die Anträge erst nach einer vertieften, SIA-internen Diskussion und nach der Klärung von Fragen der Berufsanerkennung und der Entwicklung des Schweizerischen Registers für Ingenieure, Architekten und Techniker (REG) zu behandeln.

Neuer Kontenplan SIA 1040 verabschiedet

Der neue Kontenplan des SIA basiert auf den Vorgaben der Leistungs- und Honorarordnungen SIA (Ausgabe 2003), den dazu entwickelten EDV-Hilfsmitteln und dem KMU-Kontenplan des Schweizerischen Gewerbeverbandes. Er wurde von der Direktion verabschiedet und in das Verkaufsprogramm aufgenommen. Den Firmenmitgliedern wurde er gratis zugestellt. Damit steht er diesen für die Buchführung 2004 zur Verfügung. Der Kontenplan SIA kann den firmenspezifischen Bedürfnissen angepasst werden. Ein in der Grundstruktur einheitlicher Branchenkontenplan erleichtert aber den Betriebsvergleich und erlaubt beispielsweise eine effiziente zukünftige Erhebung zum durchschnittlichen Zeitaufwand T_m gemäss den Leistungs- und Honorarordnungen.

Finanzen für das Projekt Erhaltung von Tragwerken

Die Zukunft der Bauwirtschaft ist eng an eine nachhaltige Entwicklung des Siedlungsraumes und der Infrastrukturen gebunden. Das Bauwerk Schweiz ist heute weitgehend erstellt. Gesellschaft und Wirtschaft stellen aber ständig neue (Nutzungs-)Anforderungen an die bebaute Umwelt. Dies hat Veränderungen oder den Ersatz bestehender Bausubstanz sowie die Ergänzung durch neue Bauwerke zur Folge. Als Erweiterung und Ergänzung der Swisscodes ist das bestehende, uneinheitliche SIA-Normenwerk für die Erhaltung von Tragwerken zu überarbeiten. Die Direktion gab eine Startfinanzierung in der Höhe von 50 000 Franken frei. Damit wird das Bearbeitungskonzept weiter konkretisiert, um auf dieser Grundlage die Finanzierung des Gesamtprojektes sicherzustellen.

Kbob: Empfehlungen zur Honorierung 2004

Mitte Dezember publizierte die Koordination der Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes (Kbob) ihre Empfehlungen für die Honorierung 2004. Diese Mitteilung kann unter www.kbob.ch abgerufen werden. Sie ist ebenfalls unter www.sia.ch, und zwar in der Rubrik *praxis*, unter dem Stichwort FAQ (häufig gestellte Fragen zur den LHO) zu finden.

Studie zur Reglementierung der liberalen Berufe

Eine Vergleichsstudie zur länderspezifischen Reglementierung der liberalen Berufe – u.a. Architekten und Bauingenieure – der EU-Kommission liegt vor. Der SIA wurde angefragt, an einer schweizerischen Parallelstudie mitzuwirken. Die Direktion hinterfragt den Sinn einer solchen Studie. Die Reaktion des zuständigen EU-Kommissars auf die Studie zeigt eindeutig in Richtung der Minimierung und nicht einer Optimierung der Regelungsdichte, und zudem existieren keine oder kaum wesentliche gesamtschweizerische Regelungen. Die Berufe des SIA sind nirgends verbindlich definiert, was bekanntlich zu entsprechenden Forderungen des SIA führt. Sollte die schweizerische Studie dennoch durchgeführt werden, wird sie der SIA aber aktiv begleiten, um praxisgerechte Folgerungen zu erreichen.

Lichtverschmutzung als Thema des SIA

Die Lichtverschmutzung nimmt zu. Künstliches Licht, das auf Luft- und Staubeilchen in der Atmosphäre trifft, erhellt den Nachthimmel. Auch blendendes Licht nimmt zu. Abklärungen zu einer Normierungstätigkeit des SIA zum Thema Luftverschmutzung, zusammen mit den einschlägigen Bundesämtern und Vereinigungen, sind deshalb nach Meinung der Direktion erforderlich.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Vergünstigungen für Verlagsprodukte und Kurse des SIA

	Firmen- mitglieder	Einzel-, Ehren- und Partner- mitglieder. Assoziierte Mitglieder	Assoziierte Stu- denten- mitglieder	Schulen	Nichtmit- glieder, Beitrags- befreite Senioren
Verlagsprodukte	%	%	%	%	%
Technische Normen					
Normen EN	30	15	50	30	0
Ordnungen					
Merkblätter					
Dokumentationen					
Verträge					
Abonnemente					
Vollabo	50	40	0	75	25
Teilabo	40	30	0	75	15
CD-Norm	30	15	50	75	0
Sonderpublikationen	30	15	50	20	0
Weiterbildung					
FORM-Kurse	30	15	50	0	0
Tagungen		Spezialkonditionen			

Senioren: Beitragsbefreite Senioren (möglich ab dem 66. Altersjahr) beziehen Produkte und Dienstleistungen zu den Konditionen für Dritte mit Ausnahme der Zeitschrift. Vollmitgliederrabatte für Senioren mit Vollmitgliedschaft.

Schulen: Sammelrabatt 75% ab 30 Exemplaren des gleichen Dokuments, resp. ab Fr. 2000.– (gem. Listenpreis)

Archivkopien für alle Kategorien: Fr. –.30 pro Seite, mind. Fr. 30.– + Versandkosten

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir junge/n

Dipl. Bauingenieur/in ETH

Aufgabenbereich: Konstruktiver Ingenieurbau.
Hochbau und Brückenbau, sowie
Bauwerkserhaltung.

Wir bieten:

- vielseitige, interessante Tätigkeit
- moderne Infrastruktur
- ausbaufähige Stelle

Wir erwarten:

- Erfahrung in den genannten Gebieten
- engagierte und flexible Mitarbeit

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an H. Fehlmann:



Bänziger + Bacchetta + Fehlmann
Ingenieure + Planer SIA USIC
5400 Baden, Wettingerstrasse 29
bbp-baden@bp-ing.ch www.bp-ing.ch

Amt für Städtebau der Stadt Zürich



Im Amt für Städtebau planen wir heute das Zürich von morgen. Wir verweben die Geschichte der Stadt mit Zukunftsvisionen für lebenswerte Quartiere von hoher städtebaulicher Qualität.

Wir suchen im Bereich Stadtplanung eine/n

Raumplanungs- oder HochbauzeichnerIn (50%–60%)

Ihre Aufgaben. Als ProjektassistentIn wirken Sie mit in interdisziplinären Projektteams, beschaffen Projektgrundlagen und erstellen als ZeichnerIn die nötigen Grundlagenpläne für planerische und städtebauliche Aufgabenstellungen. Die erarbeiteten Resultate aus Entwicklungsplanungen und Studienaufträgen werden durch Sie in Pläne umgesetzt. In plangraphischen und drucktechnischen Fragen beraten Sie die Projektleitenden kompetent und zuverlässig. Sie zeichnen technische Pläne und Handskizzen und erarbeiten selbstständig Druckvorlagen. Ihr sicheres Gefühl für graphische Darstellungen bringen Sie auch bei der Fremdvergabe von Druckaufträgen ein.

Ihr Profil. Sie haben eine Lehre als Raumplanungs- oder HochbauzeichnerIn abgeschlossen. Sie möchten kreativ und innovativ an der städtebaulichen Entwicklung von Zürich mitwirken. Sie sind teamfähig, tragen Projekte zielorientiert mit und interessieren sich auch für kulturelle Aspekte. Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie sehr gute PC- und CAD-Kenntnisse runden Ihr Profil ab.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 6. Februar 2004. Amt für Städtebau der Stadt Zürich, Personaldienst, Lindenhofstrasse 19, Postfach, 8021 Zürich.

Für Fragen wenden Sie sich an Christine Bräm, Fachverantwortung Öffentlicher Raum (Tel. 01 216 20 63) oder Frank Argast, Fachverantwortung Räumliche Entwicklungsstrategie (Tel. 01 216 25 80).

Wir brauchen Ihre Unterstützung, um die Baukultur der Stadt Zürich weiter zu fördern und aktiv an der städtebaulichen Entwicklung mitzuwirken.